



Hallo, mein Name ist Bruno !

Im Wald erzählt man sich ganz eigenwillige und doch sehr lustige Geschichten von Zwergen aus dem Paradies.

Der Regenwurm Rene, das Mäuschen Trudi, die Maulwurf dame Molly und das Igelchen haben mich zum Tee eingeladen. Hier habe ich zum ersten mal von diesen kleinen lustigen Zwergen gehört. Diese Geschichten kamen mir irgendwie vertraut vor. Aber sicher doch, jetzt fiel es mir wieder ein. Die großen alten Bäume im Wald erzählten sich diese Geschichten auch. Als ich nachfragte, woher sie von ihnen wüssten, erzählten sie mir, dass Papa Wind ihnen die Geschichten mitbrachte. Aber nicht genug, die Vögel hörten sie von der Mama Sonne. Die Fische und Enten hörten sie vom Papa Wasser. Ja, und meine Freunde bei der Teeparty waren selber dort, mit dem Sohn der Mama Erde. All diese lustigen Geschichten machten mich so neugierig, dass ich meinen Mut zusammen nahm und mich auf den Weg ins Paradies machten.

Es war auch gar nicht schwierig, es zu finden. Immer dem Lachen und dem Singen folgen, und schon war ich da. Aber was sind denn das für Zwerge?

Die haben ja gar keine spitzen Hüte oder lange weiße Bärte? Die sehen ja komisch aus. Da kam der Pelikan Egon angeflogen und sagte mir, dass es ganz besondere Zwerge wären.



Kleine Menschenzwerge - Kinder

Der Pelikan Egon hatte auch von ihnen gehört und lebt bereits ein ganzen Jahr mit ihnen. Viele wunderbare Dinge durfte er schon mit ihnen erleben. Das größte Glück war, die Mama Amsel beim Bau ihres Nestes zu beobachten. Sie hat vier kleine Eier darin ausgebrütet und die Jungen dann mit Würmern gefüttert, bis sie groß genug waren, um aus dem Nest zu fliegen. Nun sind sie alle tolle Freunde und verbringen die meiste Zeit im Garten der Kinder.

Oh wie schön, Freunde zu haben, mit denen man so viele tolle, wundervolle Dinge bestaunen, bewundern und erleben darf. Ob ich wohl als kleiner brauner Bär aus dem Wald auch ein Freund der besonderen Zwerge sein darf?



Da ich ein wenig schüchtern bin, schaue ich mir das Leben im Paradies erst einmal von weitem an.

Ersteinmal muss ich viele, viele, viele Stufen erklimmen, bevor ich an eine orange Tür kommen. An der Tür steht



ZWERGENPARADIES

und

lustige Kinder tanzen an der Tür.



Hier bin ich richtig! Oh wie schön, so farbenfroh habe ich es mir gar nicht vorgestellt. Orange, blau, gelb und Grün, vom Fußboden bis zu den Wänden hinauf. Hier ist es wunderschön. Das grüne Zimmer gefällt mir als Bär am aller aller besten. Es erinnert mich an den Wald, an mein Zuhause. Ich glaube hier werde ich bleiben und bin schon gespannt, was kommen mag.

Was ist das? Von freudigem Geplauder und Kinderlachen werde ich geweckt. Oh, da geht die Tür auf und doch sehr interessante Menschen kommen herein. Die Kleinen sehen ganz lustig aus. Haben Ohren, Nasen, Augen, Beine und Hände wie ich. Auch einen runden Bauch kann ich erkennen.

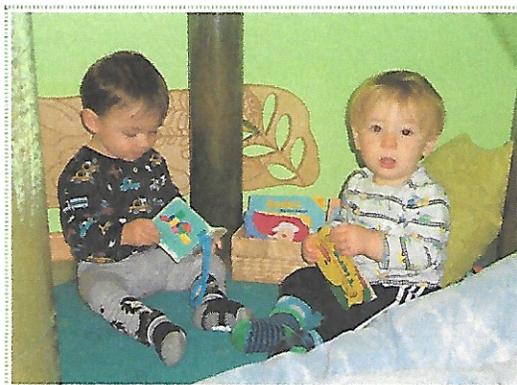
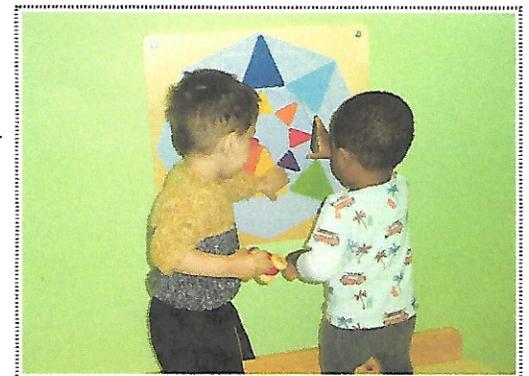
Aber die Großen sehen irgendwie komisch aus. Jetzt weiß ich es! Der Mund und die Nase sind versteckt, hinter einem Tuch. Haha, warum das wohl so ist?



Es sieht auf jeden Fall sehr interessant aus.

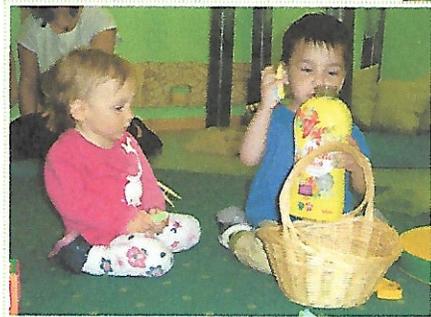
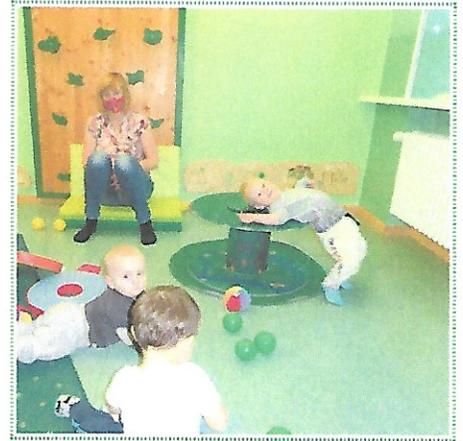
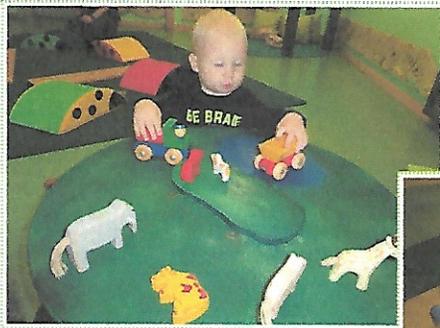
So, nun bin ich gefragt. Ich werde versuchen, mich so unsichtbar wie möglich zu machen, damit ich die „Ankommenszeit“ nicht störe. Ankommenszeit, wie das klingt?! Die Großen Menschen, man nennt sie Mama oder Papa, sitzen auf weichen Matten an den Wänden entlang und die kleinen Menschenkinder krabbeln vergnügt durch das grüne Zimmer.

Es gibt viel zu entdecken, z.B. ein Wolkenplateau mit zwei Stufen. Hat man dieses erreicht, können die Kinder an der Wand mit interessanten Farbmantals spielen.



Oder eine lustige grüne Höhle. Hier können die Kinder sich ausruhen und Bilderbücher anschauen.

Oder im Zimmer ist etwas aufgebaut, und jeder kann nach Herzenslust herausfinden, was man damit so machen kann.



Und die Kinder finden immer etwas zu tun. Nach und nach verabschieden sich die Mamas und Papas von ihren Kindern. Der eine Zwerg kommt schon am dritten Tag lachend einfach mal so an, der andere Zwerg muss seiner Mama sagen, wie sehr er sie vermissen wird. Aber es dauert gar nicht lange, und alle genießen den Tag mit den neu gewonnen Freunden.

Apropos Freunde! Hier in diesem wunderschönen grünen Raum haben sich in kürzester Zeit 8 kleine Freunde angefreundet und werden die nächsten zwei Jahre miteinander heranwachsen. Wichtig ist zu erwähnen, dass sie von zwei großen Freunden begleitet werden. Sie heißen Silke und Sarah.

